

AB 21: Notker Balbulus („der Stammler“)



Notker Balbulus (840 bis 912) in einer Handschrift aus dem Kloster St. Gallen, 10. Jahrhundert. (© wikipedia)

Notker der Stammler (lat. balbulus) aus dem Kloster St. Gallen gilt als einer der bedeutendsten Gelehrten der karolingischen Zeit. Notker war Dichter, Urkundenschreiber und Lehrer an der St. Galler Klosterschule. Sein selbstgewählter Beiname „Stammler“ bezieht sich auf einen Zahnfehler, der ihn beim Sprechen behinderte. Das berühmteste Werk, die „Gesta Karoli Magni“ (die Taten Karls des Großen) war eine Auftragsarbeit für seinen Urenkel und Kaiser Karl III. (839-888). Notker benutzte den Auftrag, um eine Ansammlung von völlig frei erfundenen Anekdoten über Karl d. Großen zu schreiben und diesen so als idealen Herrscher darzustellen. Damit hielt er auch den gegenwärtigen Herrschern einen Spiegel vor, wie ein idealer Herrscher handeln sollte.